

# N m t s b l a t t

der

## Regierung zu Düsseldorf.

Nr. 4. Düsseldorf, Montag, den 25. Januar 1841.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

(Nr. 65.) Die Begünstigung des einjährigen freiwilligen Militär-Dienstes betr. I. S. IV. Nr. 210.

Wir bringen hiedurch wiederholt zur öffentlichen Kunde, daß diejenigen jungen Leute, welche die Begünstigung des einjährigen freiwilligen Militär-Dienstes in Anspruch nehmen, nach den bestehenden Vorschriften spätestens bis zum 1. August des Jahres, in welchen sie das 20te Lebensjahr vollenden, bei den betreffenden Königl. Departements-Prüfungs-Commissionen sich melden müssen, indem eine dergleichen Verspätung die Realisirung des Präjudizes, im Wege der gewöhnlichen Erfah-Aushebung zum dreijährigen Dienste herangezogen zu werden, nach sich zieht.

Diejenigen jungen Leute aber, welche rechtzeitig sich gemeldet haben, und, als zum einjährigen Dienste berechtigt, anerkannt worden, sind verpflichtet vor zurückgelegtem 23ten Lebensjahre ihren Dienst anzutreten, welche letztere Begünstigung jedoch nur in Friedenszeiten, nicht aber bei eintretenden kriegerischen Ereignissen oder wenn eine Mobilmachung der Armee erfolgt, in Anspruch genommen werden kann.

Düsseldorf, den 11. Januar 1841.

(Nr. 66.) Agentur des Bureaugehülfen des Bürgermeisters zu Geldern Wilhelm van Hoff's betr. I. S. II. Nr. 260.

Der Bureau-Gehülfe des Bürgermeisters zu Geldern, Wilhelm van Hoff's ist zum Agenten der Rheinpreussischen Feuerversicherungs-Gesellschaft in Düsseldorf für die Bürgermeistereien Geldern und Pont ernannt und von uns in dieser Eigenschaft bestätigt worden.

Düsseldorf, den 13. Januar 1841.

(Nr. 67.) Vereidung eines Feldmessers. I. S. III. Nr. 31.

Der Geometer Wilhelm Zündorf dormalen zu St. Wendel, ist auf den Grund des ihm von der Königl. Oberbau-Deputation in Berlin erteilten Attestes als Feldmesser vereidet worden.

Düsseldorf, den 13. Januar 1841.

Nach-

(Nr. 68.) Nachweisung der Consumtions-Durchschnittspreise im Regierungsbezirke Düsseldorf pro December 1840. I. S. II. Nr. 314.

Nr.	N a m e n der H a u p t - D r t e .	p e r B e r l i n e r S c h e f f e l .																			
		Weizen	Roggen	Gerste	Bruchweizen	Rarstoffseln	Grünze	Gruppen	Erbfen	Haser											
		Mt Schuff	Mt Schuff	Mt Schuff	Mt Schuff	Mt Schuff	Mt Schuff	Mt Schuff	Mt Schuff	Mt Schuff	Mt Schuff										
1	Düsseldorf	2 4 10	1 24	4	1 13	5	1 22	6	—	26	—	3 14	—	3 12	—	2 10	—	—	28	2	
2	Eisfeld	2 11	2	1 28	10	1 14	5	1 29	10	—	28	—	2 23	10	—	2 15	—	—	1	1	7
3	Mettmann	2 2	—	1 20	—	1 8	—	1 24	—	—	22	—	3	—	—	2	—	—	—	25	—
4	Essen	2 3	6	1 20	6	1 13	—	1 22	6	—	22	6	—	—	—	2	—	—	—	28	—
5	Colingen	2 14	2	2 3	5	1 17	—	2 15	—	—	25	—	2 10	—	—	2 15	—	—	1	2	2
6	Grevel	2 3	6	1 19	—	1 12	6	1 21	—	—	22	6	3 20	—	4 10	—	2 11	—	—	25	—
7	Mens	2 1	3	1 18	3	1 6	7	1 19	9	—	17	—	2 27	9	4 18	—	2 5	—	—	25	10
8	Duisburg	2 3	9	1 21	3	1 15	—	1 24	—	—	20	—	—	—	—	2	7	6	1	1	6
9	Emmerich	2 6	6	1 17	8	1 16	3	1 21	—	—	17	6	—	—	—	—	—	—	—	25	4
10	Nees	2 2	11	1 17	6	1 13	3	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	27	6
11	Reffel	2 3	3	1 17	2	1 12	—	1 18	9	—	13	8	3 10	—	4	—	2	—	—	26	2
12	Gleve	2 7	—	1 12	5	1 8	1	1 15	2	—	15	—	4 20	—	4	—	2	—	—	23	8
13	Geibem	2 5	5	1 15	4	1 12	—	1 19	—	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	26	5
14	Goch	2 6	7	1 15	11	1 9	8	1 13	9	—	13	6	—	—	—	—	—	—	—	24	5
15	Kempen	2 21	9	1 14	10	1 18	6	1 15	6	—	15	—	—	—	—	2 21	—	—	—	24	9
16	Rheinberg	2 —	3	1 13	8	1 9	4	1 19	4	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	26	6
	Durchschnittspreis	2 6	2	1 19	5	1 12	5	1 22	1	—	17	8	3 8	2	4 3	1	2 8	—	—	27	1

Fortsetzung der Nachweisung  
der Consumtibillen-Durchschnitts-Preise im Regierungsbezirke Düsseldorf pro Dezember 1840.

Nr	Namen der Haupt-Orte.	Heu		Stroh		Brandwein		Bier		Rind- Kalb- Fleisch,		Hain- mel-		Schwei-		Butter		Eier	
		per Centner zu 110 Pfund	Nr Sg Pf	per Schoß zu 1200 Pfund	Nr Sg Pf	per Berliner Quart.	Sg. Pf.	Sg. Pf.	per Berliner Pfund	Sg. Pf.	Sg. Pf.	Sg. Pf.	Sg. Pf.	Sg. Pf.	Sg. Pf.	Sg. Pf.	per 1/4 Hun- dert.	Sg. Pf.	Sg. Pf.
1	Düsseldorf	1 4	9	—	2	7	3 6	2 9	2 10	4 4	7 3	12	—						
2	Elberfeld	1 5 2	9 21	—	1 6	5 8	3 2	2 10	2 8	4 6	6 6	12	—						
3	Wettmann	1	10	—	1 8	7	3	3	3	5 6	6 3	9	—						
4	Essen	24 3	7 20	—	1 4	6 6	2 6	2 2	—	4	6 3	7 2	—						
5	Solingen	1 5	9 10	—	2	5	3	2 10	4	5	6	14	—						
6	Grefeld	25	6	—	1 8	4 6	3	2 6	3	3	6	10	—						
7	Neuß	27	6	—	1 4	6	3	2 6	2	3 4	6	9	—						
8	Duisburg	1 5	6	—	1 6	5	3	2	2 6	3	6 6	13	—						
9	Emmerich	20	5 20	—	2	6	3	3	—	4 6	6 2	9 4	—						
10	Rees	20	5	—	1 6	5	2 6	2 4	2 4	3	5 4	9	—						
11	Wesel	23	5 10	—	1 4	3 4	3	2 6	2 10	3 4	5 6	10 5	—						
12	Steve	19 9	4 21	—	1 4	5	3 4	3	3	4	5 6	12 6	—						
13	Gelbern	25	5 12	—	1 6	4	2	1 6	2	2 6	5 2	—	—						
14	Godt	23 1	4 12	—	1 6	4 6	3	1 6	3	3	5 6	8 4	—						
15	Kempen	22 6	5 21	—	—	3 6	2 10	2	2 6	3	5 10	8	—						
16	Rheinberg	1	5 16	—	1 2	5	3	2	2 8	3 6	5 6	6 3	—						
Durchschnittspreis		26 7 6 18	4	5 2	1 7	2 11	2 2	2 2	2 9	3 9	6	10	—						

(Nr. 69.) Steckbrief gegen den Kanonier Wilh. Vict. Steinbrüggen aus Henri Capelle. I. S. IV. Nr. 276.

Der unten näher bezeichnete Kanonier Wilh. Vict. Steinbrüggen aus Henri Capelle, Regierungsbezirk Aachen, ist am 1. d. M. von der 1ten reitenden Compagnie der Königl. 8ten Artillerie-Brigade aus der Garnison Andernach, desertirt.

Es werden demnach sämtliche Ortsbehörden unseres Verwaltungsbezirks hiermit aufgefordert, die auswärtigen aber ersucht, auf denselben ein wachsames Augenmerk zu richten, ihn im Betretungsfalle arretiren und unter sicherer Bedeckung an den Commandeur der Brigade Herrn Oberst von Frankenberg, dorthin abliefern zu lassen.

Düsseldorf, den 16. Januar 1841.

#### S i g n a l e m e n t.

Alter 20 Jahre 3 Monate; Größe 5 Fuß 3 Zoll; Haare blond; Augen blau; Augenbraunen blond; Mund gewöhnlich; Nase gewöhnlich; Kinn rund; Gesicht länglich; Gesichtsfarbe blaß; Stirne niedrig; Statur schlank. Besondere Kennzeichen: keine.

Bekleidung: eine Dienstmütze schwarz besetzt mit rothen Streifen, eine schwarze tuchene Halsbinde, ein blauer Kittel mit Kragen, ein Paar braun und weiß gestreiften Sommerhosen, ein Paar blaue Strümpfe, Schuhe und ein Hemd.

### Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

(Nr. 70.) Bekanntmachung.

Die Grenzaufsichts-Beamten der Station Walbeck haben am 2. d. M. Morgens zwischen 7 und 8 Uhr in der unverschlossenen Scheune des Ackerers Goswin Pasch am Ring bei Walbeck im Grenzbezirk, 6 Säcke und 6 Reileiber mit Netto 2 Z. Str. 46½ Z. Pf. Kaffee und in dem offenen Flaggen und Holzschuppen des Zimmermannes Hermann Cor eben daselbst 3 Reileibe und 5 Beutel mit Netto 91 Z. Pfund Kaffee, 4½ Z. Pf. Reis und 1 Z. Pfund Pfeffer, oder überhaupt 3 Z. Str. 37½ Z. Pfund Kaffee, 4½ Z. Pf. Reis und 1 Z. Pf. Pfeffer, durch Verfolgung einer Schleichträgerspur aufgefunden und in Beschlag genommen, ohne daß die Thäter dieser Einschwarzung ausgemittelt werden konnten.

Die unbekanntten Eigenthümer der gedachten Waaren werden auf den Grund des §. 60 des Gesetzes wegen Untersuchung und Bestrafung der Zoll-Vergehen vom 23. Januar 1838 hierdurch aufgefordert, innerhalb 4 Wochen, ihre Ansprüche auf obige Waaren bei dem Hauptzollamte zu Kaldenkirchen, woselbst sie deponirt sind, geltend zu machen, widrigenfalls in gesetzlicher Weise mit der Confiskation vorgegangen werden wird.

Köln, den 10. Dezember 1840.

Der Geheime Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Direktor.

In Vertretung.

Der Geheime Regierungsrath: Meyer.

(Nr. 71.) Bekanntmachung.

Durch Urtheil der correctionellen Appellations-Kammer des hiesigen Königl. Landgerichtes vom 14. Dezember vorigen Jahres ist dem Tagelöhner Heinrich Classen, 35 Jahre alt, zu Hardt wohnend, wegen Verläumdung mehrerer Personen unter anderen Strafen die Ausübung der im Art. 42 des St. G. B. genannten politischen Rechte auf die Dauer von 5 Jahre untersagt worden.

Düsseldorf, den 16. Januar 1841.

Der Ober-Prokurator: Schnaase.

(Nr. 72.) Edictal-Citation.

Der Pferdehändler Conrad Nold aus Hilden, dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, wird hierdurch vorgeladen, spätestens in dem auf den 6. März 1841, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Instruktionsrichter in dessen Verhörsstube in dem unter Nr. 805 auf der Akademiestraße hieselbst gelegenen Gebäude anberaumten Termine zu erscheinen, um über die ihm zur Last gelegte Beschuldigung der thätlichen Widersetzlichkeit gegen Abgeordnete der Obrigkeit und Mißhandlung derselben, welche Vergehen nach den §. §. 166, 796 und 209 Th. II. Tit. 20 des Allg. Landrechts bestraft werden, vernommen zu werden, unter der Verwarnung, daß, im Ausbleibungsfalle die Untersuchung in contumaciam fortgesetzt und geschlossen werden soll.

Düsseldorf, den 15. November 1840.

Der Instruktionsrichter: v. Ammon.

### S i c h e r h e i t s - P o l i z e i.

(Nr. 73.) Steckbrief gegen den Gottfried Kellermann, auch Barbers genannt, betr.

Der Ackerknecht Gottfried Kellermann auch Barbers genannt, zu Schmalbroich bei Kempen geboren und wohnhaft, hat sich der gegen ihn wegen Diebstahls eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Indem ich dessen Signalement hierunten mittheile, ersuche ich die betreffenden Behörden, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und mir vorführen zu lassen.

Düsseldorf, den 14. Januar 1841.

Der Instruktionsrichter: Beckers.

#### S i g n a l e m e n t.

Name: Gottfried Kellermann, auch Barbers genannt; Stand Ackerknecht; Geburts- und Wohnort Schmalbroich, Bürgermeisterei Kempen; Religion katholisch; Alter 25 Jahre; Größe 5 Fuß 7 Zoll; Haare rothbraun; Stirne klein; Augenbraunen dunkel; Augen schwarz; Nase gewöhnlich; Mund groß; Bart braun; Kinn rund; Gesicht dito; Gesichtsfarbe gesund; Statur schlank. Besondere Kennzeichen: keine.

(Nr. 74.) Steckbrief gegen den Heinrich Heggen aus Biersen.

Der Tagelöhner Heinrich Heggen zu Biersen geboren und wohnhaft, hat sich der gegen ihn wegen qualifizirten Diebstahls eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Indem ich dessen Signalement hierunten mittheile, ersuche ich sämtliche Polizeibehörden auf denselben ihr Augenmerk zu richten, ihn im Betretungsfalle zu arretiren, und mir vorführen zu lassen.

Düsseldorf, den 15. Januar 1841.

Der Instruktionsrichter: Beckers.

#### S i g n a l e m e n t.

Namen: Heinrich Heggen; Alter 35 Jahre; Größe 5 Fuß 8 Zoll; Haare braun; Stirne bedeckt; Augenbraunen braun; Augen braun; Nase spitz; Mund klein; Zähne gut; Kinn oval; Bart blond; Gesichtsfarbe gesund; Statur schlank.

Besondere Merkmale: blatternarbig.

(Nr. 75.) Diebstahl zu Remscheid.

In der Nacht vom 12. zum 13. d. M. sind zu Remscheid unter erschwerenden Umständen die nachstehend verzeichneten Gegenstände, nämlich:

1) drei zinnerne infundir-Büchsen, eine mit einem hölzernen Stiele, zwei ohne Stiel und unten mit einem kupfernen Rändchen; 2) fünf noch neue zinnerne Mensuren von 2, 4, 6, 8 und 16 Unzen; 3) eine alte dito von 16 Unzen; 4) ein Paar neue lederne Halbstiefeln, oben mit einem roth saffianen Rande und gleicher Fütterung; 5) ein mit Perlen gestrickter Tabackbeutel von weißem Grunde mit Rosen und Bergfameinnicht; 6) an Münze 10 bis 11 Sgr., gestohlen worden.

Indem ich diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringe, ersuche ich Jedermann, der über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder die Person des Diebes nähere Auskunft zu geben vermag, mir oder der nächsten Polizeibehörde sofort Anzeige davon zu machen.

Elberfeld, den 16. Januar 1841.

Der Ober-Prokurator: Wingerder.

(Nr. 76.) Steckbrief gegen den Joseph Schinkels aus Kempen.

Da der unten signalisirte Knecht Joseph Schinkels aus Kempen dringend verdächtig am 2. Januar d. J. dem Ackerer Janzen zu Kempen, während er bei demselben als Knecht diente, 94 französische Kronthalen, 1 brabantischer dito und 21 Sgr. 4 Pf. Münze, gestohlen zu haben, — sich der dieserhalb gegen ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen hat, so ersuche ich, auf den Grund eines Vorführungsbefehls des hiesigen Instruktionsamtes, alle Civil- und Militärbehörden, auf denselben zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle mir vorführen zu lassen.

Kleve, den 11. Januar 1841.

Der Ober-Prokurator: Bessel.

#### Signalément.

Familienname: Schinkels; Vorname Joseph; Geburtsort: Meerwerd, Provinz Limburg, (Holland) Aufenthaltsort Kempen; Religion katholisch; Alter 30 Jahre; Größe 5 Fuß 6 Zoll; Haare blond; Stirne schmal; Augenbraunen blond; Augen grau; Nase groß, Habichtsnase; Mund gewöhnlich; Bart blond; Zähne gewöhnlich; Kinn schmal; Gesichtsbildung lanalich; Gesichtsfarbe blaß; Gestalt schlank; Sprache holländischer Dialekt.

Besondere Kennzeichen: blatternarbig.

Bekleidung: hellblaue Schirmkappe, rundes blaues Kamisol, lange blaue Hose von Manchester, neue Halbstiefel, blauer runder Kittel.

(Nr. 77.) Diebstahl zu Holthausen.

In der Nacht vom 26. auf den 27. November v. J. ist dem Ackermann Mücklenweg zu Holthausen aus seinem Hofe ein 40 Maas haltender, 80 Pfund schwerer eiserner Topf, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, ersuchen wir Jeden, der von dem Diebstahle etwas in Kenntniß bringt, uns oder der Polizei sofort Anzeige zu machen.

Broich, den 5. Januar 1841.

Fürstliches Gericht der Herrschaft Broich: Berghaus.

### Personal-Chronik.

(Nr. 78.) Der als praktischer Arzt, Operateur und Geburtshelfer approbirte Dr. Med. et Chir. Ernst Warnefried Hengstenberg, hat sich zu Meurs, im Kreise Geldern niedergelassen.

(Nr. 79.) An die Stelle des verstorbenen Lehrers S. Bleckmann ist der seitherige Lehrer zu Kottberg, Franz Kömer, zum Lehrer an der evangelischen Schule zu Windrath ernannt worden.

(Nr. 80.) An die Stelle des verstorbenen Lehrers Sartorius ist der bisherige Unterlehrer zu Steinbüchel, Stephan Schaefer, provisorisch auf zwei Jahre, zum Lehrer der katholischen Schule zu Itter ernannt worden.

(Nr. 81.) An die Stelle des verstorbenen emeritirten Lehrers, Jubilar Conrad Weinbrenner, ist dessen Sohn Conrad Weinbrenner zum Lehrer an der vereinigten evangelischen Stadtschule zu Langenberg ernannt worden.

(Nr. 82.) An die Stelle des nach Nettesheim beförderten Lehrers Joh. Wilh. Heerath ist der bisherige Unterlehrer zu Evinghoven Christian Kippels aus Barrenstein, provisorisch auf zwei Jahre, zum Lehrer an der Elementarschule der katholischen Gemeinde Neuenhausen, Bürgermeisterei Grevenbroich, ernannt worden.

(Nr. 83.) An die Stelle des entlassenen Lehrers Peter Kimpel ist der Schulamts-Candidat Gottfried Hartmann aus Binsheim provisorisch auf zwei Jahre, zum Lehrer der evangelischen Schule zu Bornheim (Bürgermeisterei Kerpelen) ernannt worden.

(Nr. 84.) Königl. Oberlandesgericht zu Hamm.

Für den Monat Dezember 1840.

Bei dem Oberlandesgericht zu Hamm.

Se. Königl. Majestät haben den Oberlandesgerichts-Präsidenten von Scheibler zum Chef-Präsidenten des Königl. Oberlandesgerichts zu Münster, dagegen den dortigen Oberlandesgerichts Vice-Präsidenten Lent zum Oberlandesgerichts-Präsidenten hieselbst zu ernennen geruht.

Der Geheime Justiz- und Oberlandesgerichtsrath Jacobi ist auf Ansuchen mit Pension in den Ruhestand versetzt.

Der Land- und Stadtrichter Otto zu Beverungen ist als Rath, und der Oberlandesgerichts-Assessor Gresser zu Halle in Westphalen, als Assessor hieselbst angestellt.

Bei den Untergewichten.

Der Oberlandesgerichts-Assessor Castringius ist zum Assessor bei dem Land- und Stadtgericht zu Hagen ernannt.

Der bisherige Sekretariats-Gehülfe van Haar zu Hattingen ist als Actuar bei der Gerichts-Commission zu Dinslaken, und der Civil-Supernumerar Horwich in dessen Stelle bei dem Land- und Stadtgericht zu Hattingen angestellt.

Die Gerichtsboten Kinschek zu Hagen und Trapmann zu Hattingen sind gestorben.

(Nr. 85.) Königl. Landgericht zu Düsseldorf pro II. Semester 1840.

Der Landgerichtsrath Dr. Carl Leberecht Immermann dahier ist verstorben.

Der Landgerichts-Assessor Adolph Scriba ist von dem hiesigen an das Königl. Land-

gericht zu Elberfeld, und der Landgerichts-Assessor Friedrich August Merrem von dem letztern an das hiesige Landgericht versetzt worden.

Der bei dem hiesigen Königl. Landgerichte angestellte Advokat-Anwalt Robert Reymann ist zum Notar für den Friedensgerichtsbezirk Ratingen, mit Anweisung seines Wohnsitzes zu Kaiserswerth ernannt worden.

Der Advokat-Anwalt Carl Weyler l. ist auf sein Ansuchen aus der Zahl der Anwälte entlassen.

Der Referendar Franz Windscheid ist zum Advokaten bei dem Rheinischen Appellations-Gerichtshofe zu Köln ernannt worden, und hat sich als solcher bei dem hiesigen Landgerichte niedergelassen.

Der Friedensrichter, Justizrath Georg Pelzer zu Grefeld ist an das Friedensgericht zu Erkelenz, Landgerichtsbezirk Aachen und an dessen Stelle der Friedensrichter, Landgerichts-Assessor Heinrich Kiefer von Cochem an das Friedensgericht zu Grefeld versetzt.

Der Friedensrichter Joseph Blasius zu Dormagen ist auf sein Ansuchen mit Pension in den Ruhestand versetzt und dessen Stelle dem zum Friedensrichter ernannten Landgerichts-Assessor Rudolph Paschen conferirt worden.

Der an die Stelle des aus dem Justizdienste geschiedenen Notars Alexander Lucas von Kaiserswerth hierher versetzte Notar Johann Heinrich Herschbach ist verstorben. Ebenso der Notar Friedrich Servaes hier selbst.

An die Stelle des letztern ist der Notar Joh. Franz Heinrich Lüheler von Elberfeld, und an jene des 2c. Herschbach, der Notar Oswald Hagdorn von Neuß hierher versetzt worden.

Der Landgerichts-Auskultator Gustav Simon ist zum Referendar bei dem hiesigen Königl. Landgerichte mit dem Dienstalter vom 28. Juni dieses Jahres ernannt, und der Landgerichts-Auskultator Rudolph Bessel ist von dem hiesigen an das Königl. Landgericht zu Cleve versetzt worden.

Die Rechts-Candidaten Louis Blin, August Messerich und Heinrich Riesberg sind als Auskultatoren geprüft und als solche bei dem hiesigen Königl. Landgericht verpflichtet worden.

Der Auskultator Leopold Graf von Spee ist bei dem hiesigen Königl. Landgericht verpflichtet worden.

Die Gerichtsvollzieher Jacob te Kloedt zu Grefeld, und Gerhard Cores zu Neuß sind verstorben.

An die Stelle des Erstern ist der Gerichtsvollzieher Abraham Kaldenbach von Aachen in den diesseitigen Bezirk und an das Friedensgericht zu Grefeld versetzt worden.

Der Gerichtsvollzieher Joseph Meder zu Gerresheim ist an das Friedensgericht zu Neuß versetzt worden.